



Sondierungsgespräche bzgl. Bedarf und Machbarkeit eines Hochschulangebots in Crailsheim

Gremium	Termin	Beratungsfolge	Status
Gemeinderat	07.10.2021	Kenntnisnahme	öffentlich

Anlagen

Weitere beteiligte Ressorts

Sachverhalt und Begründung

Als drittgrößte Stadt in Heilbronn-Franken beschäftigen die Unternehmen in Crailsheim mehr als 20.000 sozialversicherungspflichtige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Gesamtergebnis des Standortranking Deutschlands der Deutschen Wirtschaft belegt das Mittelzentrum Crailsheim im Jahr 2021 Platz 235 von 3.814 untersuchten Orten und liegt dabei vor Kommunen wie Konstanz, Landshut oder Homburg.

Zugleich ist Crailsheim auch ein gefragter Ort zum Leben – mit jeder Menge Kultur sowie Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten. Aber: Crailsheim kann jungen Menschen aus dem Landkreis Schwäbisch Hall und den Nachbarlandkreisen Heilbronn, Hohenlohe, Main-Tauber, Ansbach, Ostalb und Rems-Murr noch keine wohnortnahe Perspektive für den Bildungsanschluss nach der Hochschulreife bieten. Verschiedene Kommunen in der Nachbarschaft wie Aalen, Ansbach, Bad Mergentheim, Feuchtwangen, Heidenheim, Heilbronn, Künzelsau und Rothenburg sind bereits Hochschulstandorte mit jeweils spezifischen Hochschulprofilen und Studienangeboten.

Passend zur ökonomisch-nachhaltigen Entwicklung von Crailsheim arbeitet die Verwaltung daran, das Bildungsangebot in der Stadt zu erweitern. Die Kooperation mit einer Hochschule kann ein Weg sein, diesen Entwicklungswunsch zu realisieren. Die Schaffung und Vermittlung von Wissen sowie projektbezogene Kollaborationen von Unternehmen mit der Wissenschaft sind wichtige Faktoren für die Zukunftsfähigkeit eines Wirtschaftsstandorts.

Die Gewerbliche Schule des Landkreises in Crailsheim verfügt bereits über gute Verbindungen zur Hochschule Aalen durch eine Kooperationsvereinbarung beim Studiengang Elektrotechnik. Die Verwaltung führte in der Folge Gespräche mit der Hochschule Aalen. Dies diente als erster Schritt, um Informationen zu sammeln und sich gegenseitig auszutauschen. Neben dem Standort Aalen sind aus Sicht der Verwaltung auch die Hochschulen Künzelsau und Heilbronn mögliche Partner für die Etablierung eines Hochschulangebots in Crailsheim.

Im Jahr 2020 zog die Firma vimotion – ein Anbieter von E-Learning-Angeboten und webbasierten Lernsystemen – nach Crailsheim. Deren Geschäftsführer Harald Grübele stellte für die Verwaltung den Kontakt zu Dr. Wolfgang Sigg, einem der Gründerväter der Zeppelin Universität in Friedrichshafen, und



den Hochschulprofessoren Dr. Eberhard Hohl und Dr. Bernd Platzek her. Mit diesem „Team Hochschulangebot“ steht die Verwaltung nun im Dialog.

Nach einer ersten Einschätzung durch das Team Hochschulangebot kommt eine eigene Gründung aufgrund hoher Kosten sowie eines langwierigen Anbahnungs- und unsicheren Entscheidungsprozesses eher nicht infrage. Daher konzentriert sich die Arbeitsgruppe auf die Realisierungschancen einer Hochschul-Dependance in Verbindung mit der Suche nach einer privaten oder staatlichen Hochschule als Partnerin.

Im nächsten Schritt trifft sich die Verwaltung mit dem vierköpfigen Team am 9. Oktober zu einem Workshop in Friedrichshafen. Gemeinsam sollen Grundlagen und Perspektiven erarbeitet werden, um darauf basierend Bedarfe und Machbarkeit eines Hochschulangebots für Crailsheim von einem externen Büro analysieren zu lassen. Die Verwaltung beabsichtigt, dem Gemeinderat bis zum Jahresende 2021 das weitere Vorgehen zur Beschlussfassung vorzulegen.